

17. Juni 2019, 18.00 Uhr
Geschwisterrivalität

Wer darf mit welchem Spielzeug spielen, die Gutenachtgeschichte aussuchen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln den Türknopf drücken?

Es gibt viele Situationen, in denen scheinbar unwichtige Gründe zu einem Streit zwischen Geschwistern führen. Auch wenn viele Eltern auf diese Streitigkeiten verzichten könnten, ist Rivalität unter Geschwistern etwas völlig Normales und ebenso Bestandteil dieser Beziehung wie Solidarität oder Unterstützung, wenn der Bruder oder die Schwester Hilfe benötigt. In vielen Situationen können Auseinandersetzungen zwischen den Sprösslingen aber durch das richtige Verhalten der Eltern vermieden oder zumindest eingeschränkt werden.

09. September 2019, 18.00 Uhr
Ausführliche rechtliche Fragen zur Elternzeit und zum Elterngeld

Referentin: Rechtsanwältin Martina Regentrop

Dieser Vortrag enthält vertiefende Aspekte über Fragen zur Elternzeit und zum Elterngeld und behandelt u. a.:

- Effektive Gestaltung der Elternzeit
- Inhalte des Antrags auf Elternzeit
- Überschneidungen beim auslaufenden Mutterschutz und der beginnenden Elternzeit
- Elternzeit in Teilabschnitten
- Verlängerung oder Verringerung der Elternzeit
- finanzielle Unterstützung durch Basis-Elterngeld oder ElterngeldPlus
- Elternzeit/Elterngeld und weiteres Kind
- Elternzeit/Elterngeld bei Alleinerziehenden
- Elternzeit/Elterngeld bei Arbeitslosigkeit
- Elterngeld, Kindergeld und Kindergeldzuschlag
- Elterngeld und Urlaubsgeld
- Elterngeld und Sonderzuwendungen
- Elterngeld und Krankengeld
- Arbeitsplatzgarantie
- Teilzeit- und Vollzeitverhältnis
- Elternzeit/Elterngeld für Studierende
- Elternzeit/Elterngeld bei Selbstständigen
- Elternzeit/Elterngeld im Beamtenverhältnis, nicht verheiratete Eltern:
- Sorgerecht und Unterhalt
- Unterhalt und Unterhaltsvorschuss
- Steuerentlastungen.

18. November 2019, 18.00 Uhr
Frühkindliche Bildung – Wann beginnt Lernen?

Wir denken, lernen beginnt erst in der Schule. Aber weit gefehlt: Lernen beginnt vom Tage der Geburt an. Die PISA-Studie zeigt, dass eine schlechte frühkindliche Bildung und Förderung zu schlechten Schulleistungen führt. Wie lernen Kinder? Was können Eltern tun, um diese Prozesse zu begleiten und zu fördern?

09. Dezember 2019, 18.00 Uhr
Hilfe, mein Kind kann nicht schlafen!

Einschlafschwierigkeiten bei kleinen Kindern sind nicht selten. Der Schlaf eines Kindes ist ein kostbares Gut, denn er ist eine notwendige Voraussetzung für seine Fröhlichkeit, Lebensfreude und Ausgeglichenheit. Während das Kind möglicherweise unter Entwicklungs- und Verhaltensstörungen leidet, wird die ganze Familie durch immensen Stress belastet.

Seminarreihe für Eltern und Interessierte 2019



Seminare für Paare und Eltern

Wir laden Sie einmal monatlich montags zu interessanten Vorträgen rund um das Thema Elternschaft und Erziehung ein.

Dipl.-Psych. Carola Hoffmann arbeitet seit 1999 als selbständige Psychologin und Psychotherapeutin in eigener Praxis in Saarbrücken. Sie bringt große Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie in der Paartherapie, Familientherapie und Spieltherapie mit. Darüber hinaus ist sie als Dozentin im Vorschul- und Schulbereich des Saarlandes in der Eltern- und Mitarbeiterfortbildung tätig. Carola Hoffmann ist selbst Mutter von vier Kindern.

Martina Regentrop ist in Saarlouis als Rechtsanwältin niedergelassen und widmet sich in ihrem Vortrag den rechtlichen Fragestellungen.

Diese Seminarreihe wird in Kooperation mit der **VHS Saarlouis** und mit Unterstützung des **Fördervereins Krankenhaus Saarlouis vom DRK e.V.** realisiert.

Seminarreihe für Eltern und Interessierte

Einmal monatlich montags
jeweils von 18.00 Uhr – ca. 19.30 Uhr

Cafeteria des Krankenhauses
Saarlouis vom DRK
Vaubanstraße 25, 66740 Saarlouis

Anmeldung nicht erforderlich.
Der Eintritt ist frei.

Auskünfte vorab unter
Tel. 0 68 31/171-104 (Kreißaal)

14. Januar 2019, 18.00 Uhr

Grenzen setzen

Schwierigkeiten in der Erziehung haben oft damit zu tun, dass Eltern sich allzu schnell den Ansprüchen ihrer Kinder unterordnen. Das Seminar befasst sich unter anderem mit den Themen: Grenzen lernen – eigene Grenzen erkennen! Grenzen setzen – ab wann? Grenzen setzen – aber wie? Der Umgang mit Grenzüberschreitungen. Konsequenz sein – konsequent handeln.

11. Februar 2019, 18.00 Uhr

Was will mein Kind mir sagen?

Kommunikation und Bindungsverhalten der Babys

Kinder kommunizieren vom ersten Tag an. Dies ist überlebenswichtig für Säuglinge, um Bindung herzustellen. Wie erkenne und deute ich die Signale meines Kindes richtig? Was kann man tun, um die Fähigkeiten des Babys zu fördern. Was ist die Grundlage für eine gute Beziehung zu meinem Kind.

11. März 2019, 18.00 Uhr

Wann beginnt Sexualerziehung

Sexualität ist das, was wir aus ihr machen: Mittel der Fortpflanzung, Abwehr der Einsamkeit, eine Kommunikationsform, Liebe, Kinder beschäftigen sich von der Geburt bis ins Kleinkindalter (und selbstverständlich noch darüber hinaus) neugierig mit ihrem Körper. Die meisten Erwachsenen gehen davon aus, dass die sexuellen Äußerungsformen von jungen Kindern mit den gleichen Empfindungen, Gefühlen, Leidenschaften usw. verknüpft sind, wie das bei Erwachsenen der Fall ist. Gibt es einen Unterschied zwischen der Sexualität Erwachsener und der Sexualität von Kindern? Wie entwickelt sich Sexualität?

Wann beginnt Sexualerziehung? Wie geht Sexualerziehung? Gibt es Grenzen – wann beginnt sexueller Missbrauch? Dies sind die Kernthemen des Vortrags, in dem Sexualentwicklung und Sexualerziehung fokussiert betrachtet werden.

08. April 2019, 18.00 Uhr

Rechtliche Fragen um Schwangerschaft und Geburt

Referentin: Rechtsanwältin Martina Regentrop

Dieser Vortragsabend stellt die rechtlichen Aspekte in den Fokus. Bei Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld und evtl. Wiedereinstieg in den Beruf ist eine gute Planung erforderlich, um alle Rechte und finanziellen Vorteile effizient nutzen zu können. Inhalte der Vortragsveranstaltung sind u. a.: • Arbeitsverbot in der Schwangerschaft und Stillzeit • Mutterschutzgesetz • Finanzielle Hilfen • Elterngeld • Kindergeld • Elternzeit • Elternzeit plus • Mutterschutzgesetz • Mutterschaftsgeld

13. Mai 2019, 18.00 Uhr

Resilienz bei Kindern fördern

Unter Resilienz versteht man die psychischen Widerstandskräfte von Kindern gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken. Resilienz umfasst:

- eine positive, gesunde Entwicklung trotz hohem Risiko-Status
- die beständige Kompetenz unter extremen Stressbedingungen
- die positive bzw. schnelle Erholung von traumatischen Erlebnissen

Im Vortrag werden Risiko- und Schutzfaktoren erarbeitet, die die Resilienz schwächen und stärken können. Weiter werden Handlungsstrategien vermittelt, wie man Kinder unterstützen kann, Stress und belastende Lebensumstände erfolgreich zu bewältigen bzw. Widerstandsfähigkeit gegenüber vielfältigen Belastungen zu entwickeln.